

# Pressemitteilung

Allianz der Heilberufe Mecklenburg-Vorpommern

## Gemeinsam in Aktion treten

Pinnow (09. Februar 2024). Die Idee, ein neues Bündnis auf den Weg zu bringen, entstand bei einem Gedankenaustausch der Heilberufekörperschaften und medizinischen Berufsverbände in Mecklenburg-Vorpommern. Dazu hatte der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung M-V eingeladen. Das neue Bündnis soll den Namen „Allianz der Heilberufe M-V – Für Ihre Gesundheit“ tragen.

Bei dem Treffen am 17. Januar im Haus der Heilberufe in Schwerin waren neben dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) die Kassenzahnärztliche Vereinigung M-V, die Kassenärztliche Vereinigung M-V, die Zahnärztekammer M-V, der Apothekerverband M-V, die Deutsche Psychotherapeuten Vereinigung M-V, die Krankenhausgesellschaft M-V und die Landestierärztekammer M-V vertreten. Dr. Michael Diercks, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung S-H, war als Gast geladen.

Diercks berichtete, schon seit der Gründung der Interessengemeinschaft der Heilberufe (IDH) 1979 gebe es einen gesundheitspolitischen Austausch aller Heilberufler in Schleswig-Holstein. Die Erfahrungen des Kollegen bestärkten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, künftig über die „Allianz der Heilberufe M-V – Für Ihre Gesundheit“ gemeinsam auf politische Fehlentwicklungen hinzuweisen, zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

„Mit der Allianz der Heilberufe wollen wir die Freude am Beruf erhalten, die Freiberuflichkeit hochhalten und die Bürokratie abbauen“, sagte Axel Pudimat vom Apothekerverband M-V. Und Ulrich Freitag von der Kassenärztlichen Vereinigung M-V forderte: „Wir müssen verstärkt den ambulanten Bereich in den Fokus der Politik rücken – und lauter werden.“

Geplant sind jährliche, aber auch anlassbezogene Treffen. Ein Parlamentarischer Abend soll regelmäßig organisiert werden.

*Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) ist der größte unabhängige Berufsverband der Zahnärzte in Deutschland. Er handelt politisch frei und unabhängig. Seine Aufgabe sieht er darin, alternative Handlungsoptionen für Zahnärzte und Zahnärztinnen für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen zu entwickeln. Er engagiert sich für zahnärztliche Therapiefreiheit, Offenheit moderner zahnärztlicher Methoden für alle Patientinnen und Patienten, Prophylaxeförderung, mehr Eigenverantwortung für die Patienten- und Zahnärzteschaft sowie eine solide Finanzierung der Zahnheilkunde.*